



Herr/Frau
Roya Akhavan und Stella Wolters
persönlich/vertraulich

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung
Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement (Montag)

Sehr geehrter Herr/Sehr geehrte Frau Roya Akhavan und Stella Wolters,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im Sommersemester 2013 zur Veranstaltung:

Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement (Montag)

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten, der Mittelwert sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die Antworten auf die offenen Fragen aufgelistet.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu den Skalafragen zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse im StudOn-Ordner zur Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Karl Wilbers".

Prof. Karl Wilbers
Studiendekan

Hausanschrift
Lange Gasse 20
90403 Nürnberg

Telefon
+49 911 5302-322
Telefax
+49 911 5302-354

Internet
www.wirtschaftspaedagogik.de
www.wipaed.wiso.uni-erlangen.de

Bankverbindung
Staatsoberkasse Landshut
Bayerische Landesbank München
Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

Globalwerte

Globalindikator

1. Planung und Darstellung



2. Umgang mit den Studierenden

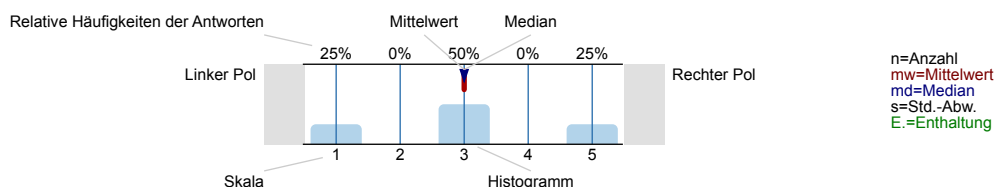


3. Interessantheit und Relevanz



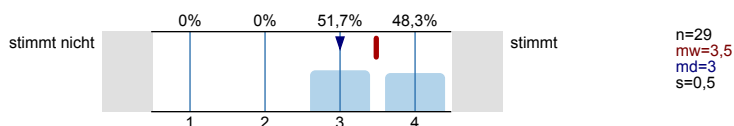
Legende

Fragestext

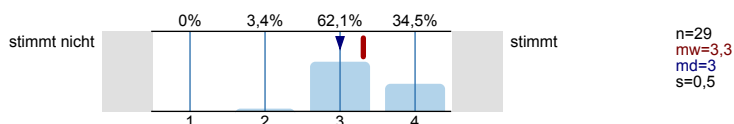


1. Planung und Darstellung

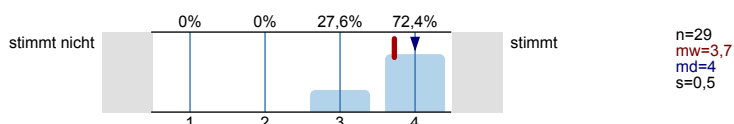
1.1) Die Übung verläuft nach einer klaren Gliederung



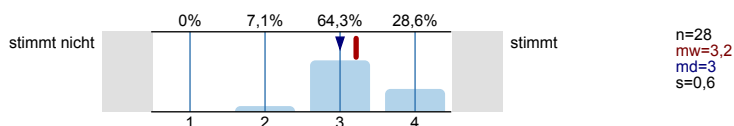
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



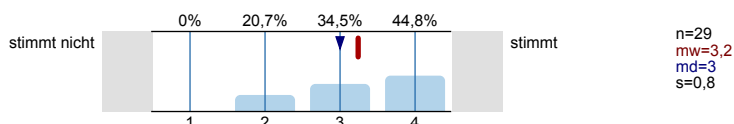
1.3) Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt



1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus

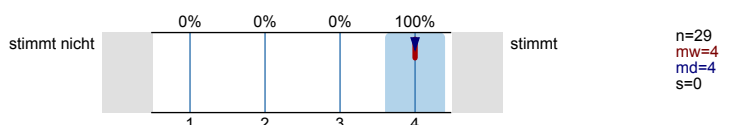


1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

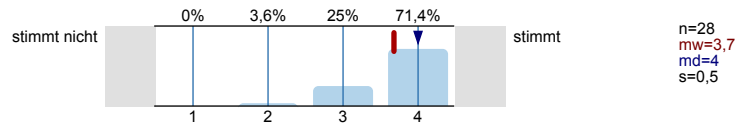


2. Umgang mit den Studierenden

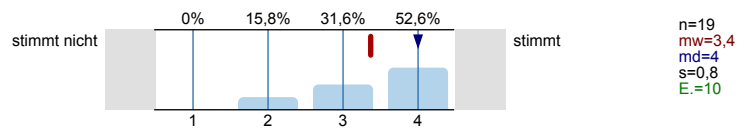
2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)



2.4) Gute/ schlechte Betreuung (siehe Frage 2.4), weil...

gute Betreuung, da Dozenten sehr kompetent & freundlich

gute Betreuung, da Dozenten sehr kompetent & freundlich

es wäre gut, wenn man sich am Anfang des Semesters das ganze Skript + Übung schon herunterladen könnte

Folien nicht vor der Übung vorhanden → Mitarbeit schwer

Folien sehr spät auf Studon

immer ansprechbar

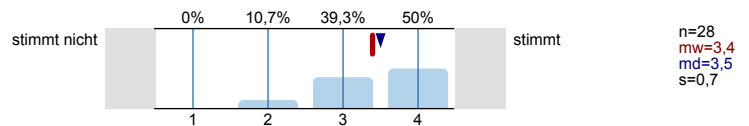
Viele zusätzliche Materialien

Gute Betreuung, da die beiden Übungsleiterinnen sehr freundlich sind und gut auf Fragen etc. eingehen.

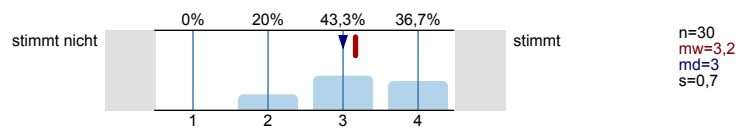
Folien erst spät bei StudOn

3. Interessantheit und Relevanz

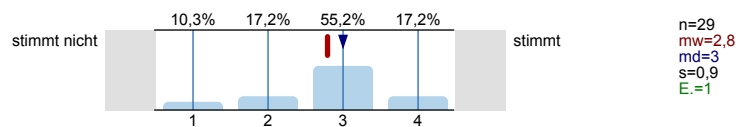
3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant



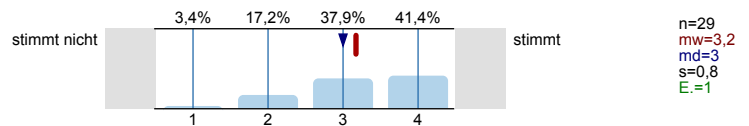
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes



3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)

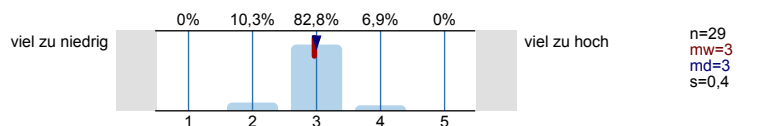


3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)

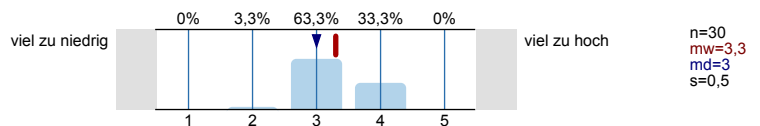


4. Schwierigkeit und Umfang

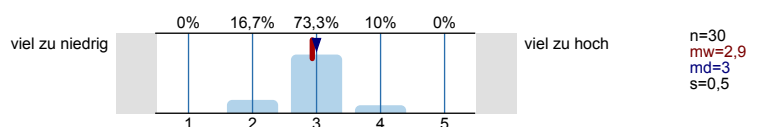
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



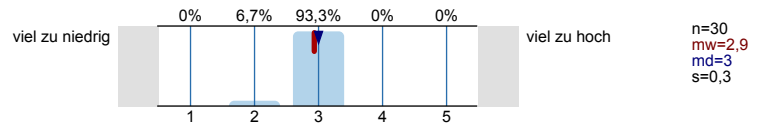
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



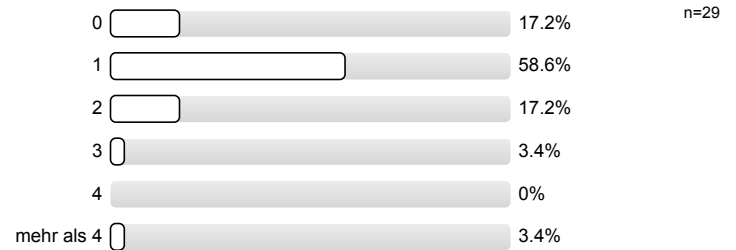
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



5. Selbststudium

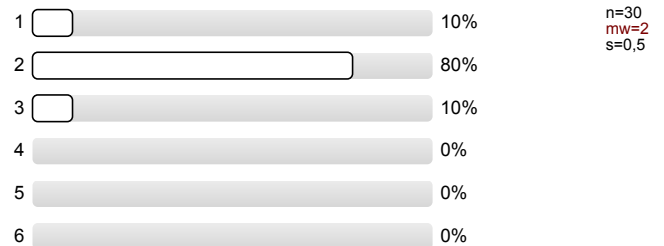
Selbststudium ist der gesamte Arbeitsaufwand, der außerhalb der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z.B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

5.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

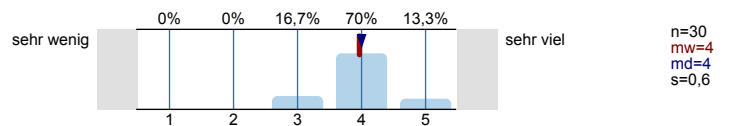


6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

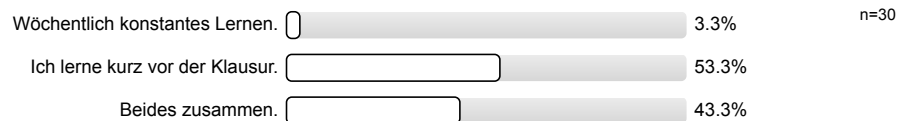


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

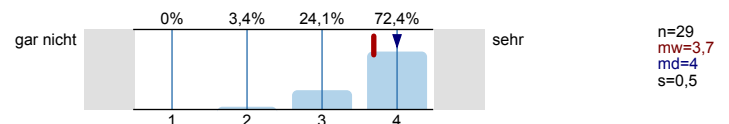


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

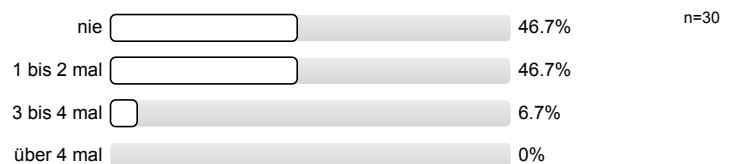
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



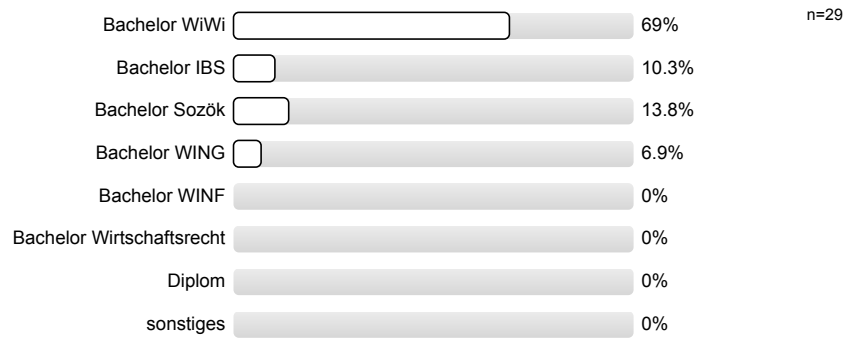
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



7.3) Wie oft haben Sie gefeiert?



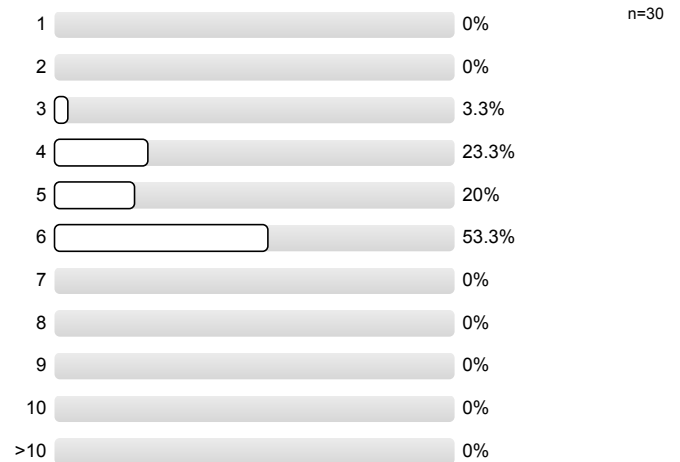
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



7.6) Semesteranzahl



8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

- Interaktivität
- Beispiele aus der Praxis
- Präsentationsmethoden

- Bezug zur Praxis
- gut erklärt!

Gruppenarbeiten, Abwechselnde Dozentinnen :)
Videos

Anwendung der Theorie an Beispielen
Videos

Ich bin froh, dass es endlich Fächer im Bereich Nachhaltigkeit gibt
Viele Übungen / Aufgaben zum selbst Besen

Interaktive Gestaltung, Gruppenarbeit
nicht nur stures „Fotografieren“ & Mitschreiben

Sehr motivierte Übungsleiter,
Wechsel zwischen den Übungsleitern
anschauliches Material, Filme.

ICH DENKE ES WIRD GUT AUF DIE
KLAUSUR VORBEREITET!

Verdeutlichung der Theorie an Praxisbeispielen

neuartiges Themengebiet interessant erklärt

Wiederholung der zu schnell Vorlesung

Interesse der Dozenten

Übung motiviert zum selbständigen Nachdenken, was gut für den
Aha- und Lerneffekt ist.

geforderte Mitarbeit, nicht alles steht auf den Folien

- Interaktive Gestaltung der Übung
- Fragen werden ausführlich beantwortet
- Sehr praxisorientiert
- viele reale Beispiele → Anregungen!

Viele Videos, freundliche Dozenten, Interaktiv

Unterstützung durch Videomaterial, Anschaulichkeit der Beispiele

Aufbau / Gliederung, freundliche Dozenten

- die interaktive Gestaltung
- die Case Studies

- gute Beziehung zur Vorlesung

Sehr motivierter Professor

Videosequenzen

Es wird viel aus der Vorlesung wiederholt
Gute Übungsaufgaben

Struktur, praktische Beispiele, Videos & Grafiken, Erläuterungen

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

- oft zu langwierige Gruppenarbeiten

Auflösungen der Gruppenarbeiten, bitte noch mal visuell aufbereiter Lösung geht oft unter!

Übungen/Aufgaben zum selbst lösen manchmal zu lang,

mir fällt spontan nichts ein

Manchmal ist es etwas zäh, mit zu langen Gruppenarbeitsphasen. Man weiß nicht was in der Klausur auf einen zukommt

zu viele Gruppenarbeiten

Skript nicht vor Veranstaltung

Skript erst nach Übung verfügbar

Leider gibt es keine Musterlösungen zu den Übungen, was aber sehr gut als Unterstützung wäre, um besser aufpassen zu können. Momentan muss viel mitgeschrieben werden.

Skripte sehr spät auf Studon → Mitarbeit wäre leichter

- Arbeiten in Gruppen → direkte Diskussion
in der großen Gruppe wäre besser

zu viele Gruppenarbeiten / Motivation zur Gruppenarbeit meist gering

Es wird oftmals zu leicht gesprochen

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen übertragen werden?

- mehr Vertiefungsmaterial
- kleinere Runden → mehr Interaktion

Grammatik + Rechtschreibung auf der Folie ;)

Über Definitionsfolien nicht ganz so schnell gehen, oft sind die Unterschiede nicht so klar!

evtl. Übungsklausuren;

→ Skript + neues Wissen (nicht schon in VL behandelt)

Übungen aufzeichnen und/oder Musterlösungen verteilen.

Skripte früher hochladen

Folien früher online stellen; Beispiele in der Übung auswählen, für die es eine eindeutige Lösung gibt, denn teilweise verwirrend

Skripte bitte vor der jeweiligen Veranstaltung hochladen.

- Folien früher auf Stud On hochladen

Folien vorher auf Stud On hochladen...

Case-Studies sind interessant, aber Lösung dazu wird oft nicht deutlich vermittelt, deshalb ist es schwierig zu wissen, worauf Wert gelegt wird, vielleicht etwas klarer vermitteln.

Skripte bitte einen Tag vor der Veranstaltung online stellen, damit man die Möglichkeit hat, sie auszudrucken.

Folien & Materialien schon im Voraus online \Rightarrow mit dem ^{aus einem} ~~Naturn~~ ^{Wiss}
nachzuschauen, ob man über eine aktuelle Version verfügt 😊

Profillinie

Teilbereich: LVE FB WiWi
 Name der/des Lehrenden: Roya Akhavan und Stella Wolters
 Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement (Montag)
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Planung und Darstellung

1.1) Die Übung verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht					stimmt	n=29	mw=3,5	md=3,0	s=0,5
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert	stimmt nicht					stimmt	n=29	mw=3,3	md=3,0	s=0,5
1.3) Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt	stimmt nicht					stimmt	n=29	mw=3,7	md=4,0	s=0,5
1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus	stimmt nicht					stimmt	n=28	mw=3,2	md=3,0	s=0,6
1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt	stimmt nicht					stimmt	n=29	mw=3,2	md=3,0	s=0,8

2. Umgang mit den Studierenden

2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen	stimmt nicht					stimmt	n=29	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein	stimmt nicht					stimmt	n=28	mw=3,7	md=4,0	s=0,5
2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)	stimmt nicht					stimmt	n=19	mw=3,4	md=4,0	s=0,8

3. Interessantheit und Relevanz

3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant	stimmt nicht					stimmt	n=28	mw=3,4	md=3,5	s=0,7
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes	stimmt nicht					stimmt	n=30	mw=3,2	md=3,0	s=0,7
3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte,	stimmt nicht					stimmt	n=29	mw=2,8	md=3,0	s=0,9
3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)	stimmt nicht					stimmt	n=29	mw=3,2	md=3,0	s=0,8

4. Schwierigkeit und Umfang

4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=29	mw=3,0	md=3,0	s=0,4
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=30	mw=3,3	md=3,0	s=0,5
4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=30	mw=2,9	md=3,0	s=0,5
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=30	mw=2,9	md=3,0	s=0,3

6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt



n=30 mw=4,0 md=4,0 s=0,6

7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



n=29 mw=3,7 md=4,0 s=0,5